

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMÉTZ

Dienstag, 5. Juni 1962

Blatt 1132

Geehrte Redaktion!

=====

Gegenwärtig wird die Jahresausstellung der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf vorbereitet. Aus diesem Anlaß findet Dienstag, den 12. Juni, um 16 Uhr, eine informative Presseführung durch die Ausstellung statt. Nach dieser Führung durch die Jahresschlußausstellung, in der auch die Ergebnisse mehrerer Entwurfs-Wettbewerbe gezeigt werden, führen die Schülerinnen eine Modell-Kollektion unter dem Motto "Hetzendorf - Linie 62" vor. Abschließend wird eine modische Revue "Historisches Porzellan" gezeigt.

Treffpunkt: Dienstag, 12. Juni, 15 Uhr, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Autobus.

+ + +

Achtung Pressefotografen!

Um den Pressefotografen die Arbeit zu erleichtern, werden an diesem Tag bereits um 10 Uhr vormittag interessante Modelle und Gruppen zum Fotografieren zur Verfügung stehen.

Die Ausstellung wird Donnerstag, den 14. Juni, um 18 Uhr, von Bürgermeister Jonas eröffnet werden. Im Anschluß an die Eröffnung findet bei schönem Wetter um 18.45 Uhr im Schloßpark eine Modeschau statt.

- - -

Wiener Festwochen 1962

=====

Das Programm für Donnerstag, 7. JuniTheater:

- Burgtheater: Gerhart Hauptmann: "Die Ratten"
 Theater an der Wien: Johann Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt"
 Akademietheater: Jean Anouilh: "Die Grotte"
 Staatsoper: Richard Strauss: "Der Rosenkavalier"
 Volksoper: Emmerich Kálmán: "Die Zirkusprinzessin"
 Theater in der Josefstadt: Johann Nestroy: "Die verhängnisvolle Faschingsnacht"
 Volkstheater: Henrik Ibsen: "Peer Gynt"
 Kammerspiele: Norman Barasch und Caroll Moore: "Der selige Herr Leidenfrost"
 Raimundtheater: Emmerich Kálmán: "Die Herzogin von Chicago"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: John Murphy: "Mit leeren Händen"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal)
 Jubiläumsfest der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Orchesterkonzert
 Gustav Mahler: Kindertotenlieder
 Anton Bruckner: V. Symphonie B-Dur
 Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton), Concertgebouworkest
 Amsterdam, Dirigent: Eugen Jochum
- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal)
 Jubiläumsfest der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
Chorkonzert
 Werke von Franz Schubert, Anton Bruckner, Alfred Bachmann, Otto Siegl, Jakob Gotovac, Wiener Männergesangsverein, Dirigent: Karl Etti

Sonstige Veranstaltungen:

- Internationales Kulturzentrum, 1, Annagasse 20
 Meisterkurse für Klavier, Paul Badura-Skoda, Jörg Demus, Alfred Brendel
- 10 bis 18 Uhr, Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5, Ausstellung:
 "Phantastische Malerei der Gegenwart".
- 9 bis 17 Uhr, Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Ausstellung:
 "Graphik".

- 10 bis 15 Uhr, Kunsthistorisches Museum, 1, Maria Theresien-Platz, Ausstellung: "Europäische Kunst um 1400".
- 9 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Romantische Glasmalerei in Laxenburg".
- 10 bis 18 Uhr, Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Arthur Schnitzler - 1862 bis 1962", Leben-Verk-Schicksal.
- 10 bis 14 Uhr, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Gemälde aus dem Legat Wolfgang von Wurzbach (2. Teil)".
- 9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Johann Nestroy - Gedenkausstellung zum 100. Todestag".
- 11 bis 12 Uhr, Österreichische Nationalbibliothek, Globussammlung, 1, Josefsplatz 1, Ausstellung: "Historische Globen".
- 10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Joseph Marx zum 80. Geburtstag".
- 10 bis 13, 16 bis 18 Uhr, Galerie Willy Verkauf, 1, Riemergasse 14, Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Bilder im Taschenformat".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Josef Mikl, Markus Prachensky, Arnulf Rainer).
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung: "Imago 62", Malerei, Graphik, Plastik.
- Wiener Konzerthaus, 3, Lothringerstraße 20, Logen-Foyer: Herbert Schneider (München), Malerei 1959 bis 1962; Mozart-Foyer: Prof. Harold Reitterer (Maurach), Landschaftsaquarelle.

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

- 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Ausstellung: "100 Jahre Leopoldstadt". Eintritt frei.

5. Bezirk:

- 14 bis 21 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung. "Reiseimpressionen". Aquarelle und Zeichnungen von akademischem Maler Frederick H. Schiff.
- 20.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 8. Juni), Hof des Alt-Wiener-Hauses, Schloßgasse 15: Ein Abend in Alt-Wien. Mitwirkende: Edith Mandowski, Elfi Friedrich, Fritz Jellinek, Alt-Wiener Duo Dworak, Zaruba-Schrammeln. Ansage: Paul Beck und Mizzi Teser. Künstlerische Leitung: Hans Kres. Klavier: Prof. Otto Pecha. (Karten bei Herrn Michalek, Schloßgasse 15, in der Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 54, und in der Ballettschule Hans Kres, Castelligasse 19, erhältlich.

6. Bezirk:

19.30 Uhr, Gymnasium, Festsaal, Amerlingstraße 6: Hauskonzert der Bezirksvorstehung. "Österreichs Genien der Musik - Haydn, Mozart, Schubert". Mitwirkende: Staatsopernsängerin Elfriede Rezabek, Dr. Walter Rezabek (Klavier), Renate Scheibe-Höffinger (Klavier), Orchester Prof. Karl Höffinger. Eintritt 5 S.

9. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: Schüler und Schülerinnen der Höheren Bundeslehranstalt für das Bekleidungs-gewerbe, Michelbeuern-gasse 6-8, führen ihre Arbeiten vor. (Nur für geladene Gäste.)

10. Bezirk:

19.00 Uhr, Sitzungssaal der Bezirksvertretung Favoriten, Keplerplatz 5: Festliches Konzert. Ausführende: Musikschule der Stadt Wien, Zweigstelle Favoriten, Leitung: Margarethe Biedermann. Eintritt frei. (Einladung erfolgt durch die Bezirksvorstehung.)

19.00 Uhr, Vortragssaal, Fliederhof 6: Emerich Kálmán: "Gräfin Mariza". Konzertante Operettenaufführung in Kostümen. Ausführende: Opernensemble Prof. Ernst Gundacker. Eintritt 6 S. (Karten an der Abendkasse.)

20.00 Uhr, Städtische Bücherei, Hasengasse 38: Dichterlesung. Hans Lebert liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Simmeringer-Hof, Großer Saal, Hauptstraße 99: Konzert. Mitwirkende: Schüler der Musikschule der Stadt Wien-Simmering.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Kaiser-Ebersdorfer Straße 332: Dichterlesung. Adelbert Muhr liest aus eigenen Werken.

12. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259: "Festliche Hausmusik". Ausführende: Mitglieder der Zweigschule Meidling der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Leitung: Direktor Julius Saxinger. (Nur für geladene Gäste, Einladungen in der Bezirksvorstehung erhältlich.)

8 bis 15 Uhr, Bezirksvorstehung, Schönbrunner Straße 259, 1. Stock, Zimmer 8 a: Ausstellung: "So zeichnen Meidlinger Volks- und Hauptschüler".

13. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Hietzinger Heimatmuseum, Am Platz 2: Ausstellung. Eintritt frei.

13. Bezirk:

19.30 Uhr, Theatersaal, Wittegassee 5: "Studiobrettel 1962". Gastspiel der Wiener Studiobühne. Leitung: Heinz Zettl. Conférence: Willy Kralik. Eintritt 5 bis 20 S. (Karten erhältlich in der Bezirksvorsteherung Hietzing, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Telefon 82-26-51, sowie an der Abendkassa.)

14. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Böherei, Flötzersteig 115: Dichterlesung. Christine Busta liest aus eigenen Werken.

17. Bezirk:

18 bis 21 Uhr, Rhigasgasse 6, 2. Hof: Ausstellung der Photogruppe des TV "Die Naturfreunde". Eintritt frei.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorsteherung, Martinstraße 100, 2. Stock: Chor- und Orchesterkonzert. Mitwirkende: Männerchor und Schülerorchester der katholischen Lehrerbildungsanstalt, 18, Scheidlstraße 2. Leitung: Prof. Karl Schnitzer.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorsteherung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Kammermusikabend. Mitwirkende: Erika Dichler-Sedlacek, Josef Dichler, Herbert Heide, Margerita Heppe, Walter Koch, Kurt Plaschka, Bruno Seidlhofer, Karl Schelz. Eintritt frei.

21. Bezirk:

19.00 Uhr, Schillsschule, Festsaal, Schillgasse 31: "Ein bunter Bilderbogen". Es musiziert die Musikschule der Stadt Wien. Gesamtleitung: Prof. Resch. Eintritt frei.

22. Bezirk:

16.00 Uhr, Städtische Böherei, Siegesplatz 7: Dichterlesung und Tierfilm. Lilly Koenig erzählt von Tieren und zeigt einen Tierfilm. Eintritt frei.

23. Bezirk:

9 bis 16 Uhr, Heimatmuseum Liesing: Ausstellung. Historisches aus dem Bezirk Liesing.

In der Qualitätsarbeit liegt unsere Stärke!

=====

Bürgermeister Jonas eröffnete die neue Berufsschule für Fleischer

5. Juni (RK) Heute vormittag wurde in der Viehmarktgassee im 3. Bezirk die von der Stadt Wien errichtete moderne Berufsschule für Fleischer durch Bürgermeister Jonas ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem Bürgermeister wohnten der Feier der in Wien zu Besuch weilende Amsterdamer Vizebürgermeister Dr. de Roos, Vizebürgermeister Mandl, Stadtrat Sigmund sowie Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer bei. Bezirksvorsteher Seitler konnte unter den Festgästen zahlreiche Gemeinderäte, Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter, Mitglieder der Bezirksvertretung sowie Vertreter der Schulbehörden, des Stadtbauamtes, des Veterinärarnates, der Baufirmen und Funktionäre der Fleischerinnung begrüßen.

Vizebürgermeister Mandl erinnerte einleitend an die Verhältnisse im Wiener Schulwesen im Jahre 1945. Auch im Berufsschulwesen, sagte er, standen wir vor einem Trümmerhaufen, und der ordentliche Unterricht konnte erst nach Überwindung vieler Schwierigkeiten aufgenommen werden. Die Lehrlinge der Gastgewerbe-, Bäcker-, Zuckerbäcker- sowie der Fleischerinnungen waren in gedrängten und unzulänglichen Räumen eines alten Objektes in der Schützengasse untergebracht. Die Zuckerbäcker- und Bäckerlehrlinge sowie auch die Lehrlinge des Gastgewerbes erhielten inzwischen neue Schulhäuser, und jetzt sind auch die Fleischer in ein eigenes Gebäude eingezogen. Es war nicht leicht, für die Fleischerschule einen geeigneten Standort zu finden. Schließlich wurde ein kleines Areal an der Viehmarktgassee ausgewählt. Die Lage der Schule ist für den Unterricht sehr günstig, da das Objekt einerseits noch im Schlachthof, andererseits aber außerhalb des Zentralviehmarktes liegt. Das bietet den Vorteil, daß im Falle von Seuchen im Viehmarkt der Schulbetrieb nicht durch sanitäre Maßnahmen gestört werden muß. Vom Schlachtbetrieb mit seinem Lärm und Verkehr ist die neue Schule aber trotzdem gut abgesondert.

Das Schulgebäude hat im ersten Stock die Klassen für den theoretischen Unterricht, einen Film- und Experimentierraum, einen großen Lehrmittelraum, eine Direktion und ein Lehrzimmer sowie

./.

eine Aula, die auch als Fausenraum und Festsaal benützt werden kann. Die Werkstätten für den praktischen Unterricht sind im Parterre untergebracht. Den Schülern stehen Garderoben mit Badeanlagen zur Verfügung. Das Gebäude hat eine vollautomatische Heizung. Die neue Schule kostete samt Einrichtung 4,7 Millionen Schilling, weniger als im Voranschlag vorgesehen war.

Bürgermeister Jonas bezeichnete die Eröffnung der Schule als einen weiteren Fortschritt im Wiener Berufsschulwesen. Wir müssen auf die berufliche Ausbildung unserer Jugend großen Wert legen, sagte er, denn unsere Stärke in allen Berufszweigen liegt in der Qualitätsarbeit. Das gilt besonders auch für die Betriebe unserer Ernährungswirtschaft, wo wir größtes Interesse an sauberer und guter Arbeit haben. Der Bürgermeister stellte mit Bedauern fest, daß der Zustrom des Nachwuchses im Fleischergewerbe derzeit zu gering ist. Ein Großteil der 347 Lehrlinge und zwölf Lehrmädchen kommt aus den Meisterfamilien. In früheren Jahren wurde die Fleischerschule von rund 600 Berufsschülern besucht. Die Stadtverwaltung hat jedenfalls das neue Schulhaus ausreichend groß für 600 Schüler gebaut. Er benützte den Anlaß, um der Fleischerinnung für ihren Beitrag bei der Ausgestaltung der Werkstätten zu danken.

Abschließend gab Bürgermeister Jonas einen Überblick über den Stand des Berufsschulwesens in Wien. Im Schuljahr 1961/62 werden die 150 Berufsschulen von 35.000 Schülern besucht. Die Schülerzahl nimmt erfreulicherweise zu, und es kann erwartet werden, daß die in den letzten Jahren wieder steigenden Geburtenzahlen in Wien zur Belebung der Berufsschulen führen werden. Gegenwärtig stehen für den Unterricht 300 Klassen und 160 Lehrwerkstätten zur Verfügung. Im Herbst wird die Stadt Wien eine neue Friseurschule im 14. Bezirk eröffnen und nachher kommt der Bau einer großen Zentralberufsschule für das Textilgewerbe in Meidling daran.

Im Namen der Fleischerinnung dankte Innungsmeister Klausberger der Stadtverwaltung für die Errichtung der neuen schönen Berufsschule.

Personalnachrichten

=====

5. Juni (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat dem Senatsrat Dr. Gertrud Hofmann und dem Primararzt Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schürer anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Dank und volle Anerkennung und dem Oberamtsrat Heinrich Chuchler Dank und Anerkennung ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlaß wurde den Amtsräten Julius Fuchs und Walter Landsmann der Titel Oberamtsrat und dem Technischen Amtsrat Ing. Adolf Klarer der Titel Technischer Oberamtsrat verliehen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

5. Juni (RK) Donnerstag, den 7. Juni, Route 4 mit Besichtigung des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz, des Volksheimes Arthaberplatz, des Laaer Berg-Bades und des Neubaus der Heizwerkstätte sowie städtischer Wohnhausanlagen und sonstiger Einrichtungen im 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Lehrmittel und Werkzeuge für das Pädagogische Institut

=====

5. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung genehmigte die Beschaffung von Werkzeugen und Lehrmitteln für das Pädagogische Institut der Stadt Wien im Wert von 200.000 Schilling. Mit diesem Ankauf wird dem Institut ein umfangreiches Inventar physikalischer Geräte und Experimentierungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Außerdem bekommt das Institut zahlreiche Tierpräparate, Modelle von Menschen- und Tierkörpern, bakterielle und embryonale Präparate, Mikrofilme und Bilder sowie Werkzeuge für seine Metallwerkstätte.

- - -

Dr. Dieter Danckwortt beim Europa-Gespräch
 =====

5. Juni (RK) Für die heranwachsende Intelligenz Afrikas und Asiens stellen gegenwärtig die europäischen Hochschulen gern besuchte Bildungsstätten dar. Darüber diskutieren Wissenschaftler und Studenten aus den Entwicklungsländern mit ihren europäischen Kollegen beim 5. Europa-Gespräch in der Volkshalle des Wiener Rathauses, das vom 19. bis 23. Juni unter dem Motto "Europa in den Augen der andern" abgehalten wird. Die Spezialdebatte, die den Titel "Schule Europa" trägt, wird von Dozent Dr. Dieter Danckwortt eingeleitet, der seit 1960 die Programmleitung der deutschen Stiftung für Entwicklungsländer in Berlin innehat. Dr. Danckwortt stammt aus Hannover und studierte in Göttingen, Hamburg und New York Völkerkunde, Psychologie und Soziologie. Einschlägige Erfahrungen konnte er später als Leiter internationaler Jugendlager im Rahmen der UNESCO sammeln. Fachministerien der Bundesrepublik Deutschland benützten seine Forschungsarbeit zur Analyse des internationalen Jugend- und Studentenaustausches.

- - -

Neue Fahrzeuge für den städtischen Fuhrpark
 =====

5. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen genehmigte soeben die Anschaffung von 18 Müllsammelwagen neuester Bauart, die gegenüber den bisherigen Wagen eine Reihe von technischen Verbesserungen aufweisen. Die neuen Sammelwagen haben Aufzüge, die das Ausleeren der Kehrichtsgefäße wesentlich erleichtern. Außerdem sind sie mit Pressen ausgestattet, die den Müll verdichten und somit eine bessere Ausnützung des Wageninneren ermöglichen. Für die Anschaffung der 18 Sammelwagen wurden 7,3 Millionen Schilling bereitgestellt.

Der Fuhrpark der Stadt Wien wird außer einigen modernen Schneepflügen, die bestellt wurden, demnächst noch ein Spezialfahrzeug ganz besonderer Art bekommen, nämlich einen "Toilettenwagen". Der bei uns noch unbekanntere Großwagen, ein zwölfsitziger "Klo-Büs", wird als fahrende Bedürfnisanstalt bei größeren Veranstaltungen im Freien eingesetzt werden. Dieses Fahrzeug erspart den Veranstaltern die kostspielige Errichtung von sanitären Anlagen. Der Kaufpreis beträgt 380.000 Schilling und wurde vom Ausschuß bereits genehmigt.

- - -

Gedenktage im Juni

=====

5. Juni (RK)

- | | |
|---|-----------------|
| 6. Karl Mras, Philologe, wirkliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften | 85. Geburtstag |
| 6. Dr. Karl Wahle, 1. Präsident des Obersten Gerichtshofes | 75. Geburtstag |
| 8. Karl Brunner, Anglist, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften | 75. Geburtstag |
| 12. Dr. Franz Bräunlich, Gründer des Wiener Jugendhilfswerkes (gestorben 12. März 1945) | 75. Geburtstag |
| 16. Prof. Max Poosch-Gablenz, akademischer Maler | 90. Geburtstag |
| 17. Franz Servaes, Kunstreferent und Feuilletonist | 100. Geburtstag |
| 18. Franz Haider, Oberschulrat, Leiter des Floridsdorfer Heimatmuseums | 70. Geburtstag |
| 28. Univ.-Prof. Dr. Max Adler, Soziologe | 25. Todestag |
| 28. Herbert Häfner, Dirigent | 10. Todestag |
| 28. Univ.-Prof. Dr. Theodor Hryntschak, Urologe | 10. Todestag |
| 28. Univ.-Prof. DDr. Martin Ludwig Radermacher, klass. Philologe | 10. Todestag |
| 30. Hans Olden, Schauspieler | 70. Geburtstag |

- - -

Glückwünsche an zwei Künstler

=====

5. Juni (RK) Maria Andergast erhielt zu ihrem Geburtstagsfest ein Glückwunschsreiben von Vizebürgermeister Mandl. Darin wird das Einfühlungsvermögen der Künstlerin bei Bühne und Film in die besondere Art des österreichischen Menschen gebührend gewürdigt.

Ein zweites Gratulationsschreiben richtete der Vizebürgermeister an den Staatsopernsänger Alois Pernerstorfer zu seinem 50. Geburtstag. Der Künstler ist der Wiener Volksoper und Staatsoper seit Jahren als Bassist verbunden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 5. Juni
=====

5. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland 7.969. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 13.60 bis 13.80 S, 1. Qualität 13 bis 13.50 S, 2. Qualität 12.50 bis 13 S, 3. Qualität 12 bis 12.50 S, Zuchten extrem 11 S, Zuchten 10 bis 10.70 S, Altschneider 9 bis 9.50 S.

Bei gleichbleibender Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis um fünf Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 12.80 S. In der Zeit vom 26. Mai bis 1. Juni wurden 4.626 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 5. Juni
=====

5. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 58 Stück, hievon 18 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 51 Stück, als Nutztiere ein Stück verkauft; unverkauft blieben sechs Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Burgenland 23, Niederösterreich 27, Steiermark 1, Kärnten 6.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 12 bis 16.50 S, extrem 8.80 bis 9.40 S, Pferde 1. Qualität 8.40 bis 8.70 S, 2. Qualität 7.50 bis 8.10 S, 3. Qualität 6 bis 7.30 S.

Auslandsschlachthof: 28 Stück aus der CSSR, Preis 5.50 bis 7.40 S, 20 Stück aus Polen, Preis 7.50 bis 8.50 S, 150 Stück aus Rumänien, Preis 5.50 bis 7.30 S, 38 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 8 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlachtpferde um 55 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 33 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für: Schlachtpferde 8.40 S, Schlachtfohlen 14.78 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.40 S, Pferde und Fohlen 10.65 S.

- - -